



**NIEDERSCHRIFT**  
(öffentlicher Teil)  
**37. Sitzung des Bauausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 17.08.2020
Sitzungsbeginn:	16:10 Uhr
Sitzungsende:	20:00 Uhr
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck
<b>Anwesende Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Christopher Lötsch - CDU	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Kristin Blankenburg - SPD	
Sabine Haltern - SPD	
Antje Jansen - FREIE WÄHLER & GAL	
Thomas-Markus Leber - FDP	
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Bis TOP 5.4.3
Ulrich Pluschkell - SPD	
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Herrn Sascha Wienck - bis TOP 5.4.2 anwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Andreas Zander - CDU	
Dr. Ulrich Brock - CDU	
Frank Müller-Horn - Die Unabhängigen	
Elfi Rostkowski - SPD	
Henning Stabe - CDU	Nur öffentlicher Teil
Roland Vorkamp - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Sascha Luetkens - DIE LINKE	Vertretung für: Herrn Ragnar Harald Lüttke
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Margret Wulf-Wichmann - Seniorenbeirat	Nur öffentlicher Teil
<b>Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion</b>	
Dr. Axel Flasbarth - BÜ90 / Die Grünen	
<b>Verwaltung</b>	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	

Karsten Schröder - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	
Steffi Wulke-Eichenberg - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	
Katharina Belchhaus - Stadtplanung und Bauordnung (5.610)	öffentlicher Teil
Katrin Bohl - Gebäudemanagement HL (5.651)	Bis TOP 3.6
Jens Johannsen - Stadtgrün und Verkehr (5.660)	öffentlicher Teil
Anika Krause - Gebäudemanagement HL (5.651)	
Dr. Jan-Dirk Verwey - Entsorgungsbetriebe Lübeck (3.700)	TOP 3.1
<b>Protokollführung</b>	
Thomas Kaacksteen - 5.061 Fachbereichsdienste	
<b>Gäste</b>	
Christian Martin Lukas - Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	TOP 3.2
Burhard Schmütz - LEG Entwicklung GmbH	TOP 5.4.3
Kai Gieseler - LEG Entwicklung GmbH	TOP 5.4.3
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Ragnar Harald Lüttke - DIE LINKE	Abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Sascha Wienck - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2020	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2020	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Masterplan Stadtentwässerung - Bedarf und Szenarien	<b>VO/2020/08664</b>
3.2	Fortschreibung des Touristischen Entwicklungskonzeptes für Lübeck.Travemünde bis zum Jahr 2030 (TEK)	<b>VO/2020/08959</b>
3.3	Projektfreigabe "Alte Turnhalle im Johanneum" - Erneuerung Sportboden, Modernisierung Hallenausstattung und Sanitärbereich Bei St. Johannis 1-3, 23552 Lübeck, über 175.000,00 Euro	<b>VO/2020/08988</b>
3.4	Skandinavienkai, LED-Beleuchtung, Ersatz von drei Hochmasten	<b>VO/2020/09012</b>
3.5	Ehrenbürgerschaften und Straßennamen in der Hansestadt Lübeck Umbenennung Lenardweg und Pfitznerstraße gemäß Bürgerschaftsbeschluss (VO/2018/06936)	<b>VO/2019/08486</b>
3.6	Freigabe zur Fortführung der Maßnahmen der Brandschutz- und Elektrosanierung im Liegenschaftsstandort E. Geibel-Schule über 175.000,00 EUR	<b>VO/2020/09093</b>
3.7	Beteiligung am Projektauftrag zum Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus": Neugestaltung der Beckergrube	<b>VO/2020/09143</b>
4	Berichte	
4.1	Bericht über den aktuellen Stand zur Aufstellung des Bebauungsplanes 01.77.00 Nördliche Wallhalbinsel (PIH-Konzept)	<b>VO/2020/08879</b>
4.2	Anzahl bezahlbarer Wohnungen im Bestand und bei Neubauten erhöhen	<b>VO/2020/09014</b>
4.3	Sachstand zum Bebauungsplanverfahren 06.12.00 - Am Waldsaum - (ehem. Volksfestplatz)	<b>VO/2020/09022</b>
5	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	

5.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
5.1.1	Antworten auf Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
5.2	Neue Anfragen	
5.2.1	Anfrage AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Euronet Geldautomaten in Lübeck	<b>VO/2020/09137</b>
5.2.2	Anfrage AM Sascha Luetkens: Zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen - Nachfrage zur VO/2016/03626 (Ulrich Pluschkell, SPD)	<b>VO/2016/03626-01</b>
5.2.3	AM Pluschkell (SPD): Sicherheit für Fußgänger:innen an Hauptverkehrsstraßen	<b>VO/2020/09201</b>
5.2.4	Weitere mündliche Anfragen während der Sitzung:	
5.3	Mitteilungen des Vorsitzenden	
5.4	Sonstige Mitteilungen	
5.4.1	Mündliche Mitteilung (5.610): TO des GBR am 03. und 04.09.2020	
5.4.2	Mündliche Mitteilung (5.610): Aktueller Stand bei den B-Plänen (Übersicht)	
5.4.3	Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand B-Plan: Neue Teutendorfer Siedlung	
5.4.4	Mündliche Mitteilung (5.660) Umgang mit der Situation Kaiserallee in Travemünde	
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
6.1	Freie Wähler & GAL: Wohneigentumsquote in Lübeck steigern!	<b>VO/2020/08669</b>
6.2	Die Unabhängigen: Antrag zur VO/2019/08495 Wohnungsmarktbericht 2019	<b>VO/2019/08495-03</b>
6.3	Antrag AM Katjana Zunft (DIE LINKE) "Mehr Frauen wagen"	<b>VO/2019/08257</b>
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Carl Howe (GAL): Einrichtung einer sogenannten "pop-up lane" (Fahrradspur) entlang der Ratzeburger Allee	<b>VO/2020/08872</b>
7.2	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Antrag zu VO/2019/07727-01: Solarenergie auf städtischen Gebäuden bis 2025	<b>2019/07727-01-15</b>
7.3	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN):	<b>VO/2020/09044</b>

	Ausbau der Elektromobilität in Lübeck	
7.4	Dringlichkeitsantrag des AM Frank Müller-Horn (Die Unabhängigen): Anteile von Wohnformen für den Geschosswohnungsbau in der Neuen Teutendorfersiedlung/Dreilingsberg	<b>VO/2020/08932</b>
7.5	AM Lengen (SPD): Dringlichkeitsantrag: "Radfahren in Grünanlagen erlauben"	<b>VO/2020/09166</b>
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

## **zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 16:10 Uhr die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

TOP 3.6 – VO/2020/09093 – Freigabe zur Fortführung der Maßnahmen der Brandschutz- und Elektroanierung im Liegenschaftsstandort E.-Geibel-Schule über 175.000,00 Euro

TOP 3.7 – VO/2020/09143 – Beteiligung am Projektaufruf zum Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“: Neugestaltung der Beckergrube

TOP 7.5 – VO/2020/09166 – AM Lengen (SPD): Dringlichkeitsantrag: „Radfahren in Grünanlagen erlauben“

TOP 11.1 – VO/2020/09098 – Anmietung Kohlmarkt 7-15, 23552 Lübeck für den Bereich 5.651 – Gebäudemanagement

Der Vorsitzende teilt mit, dass die TOP 3.4 (VO/2020/09012) und 7.2 (VO/2019/07727-01-15) aus Sicht der Verwaltung von der Tagesordnung genommen werden müssen.

Weiterhin beantragt er eine gemeinsame Behandlung folgender TOP:

TOP 3.5 und TOP 6.3 – Ehrenbürgerschaften & Straßennamen

TOP 5.4.3 und TOP 7.4 – Neubaugebiet: Neue Teutendorfer Siedlung

Ebenso beantragt er eine Vertagung des TOP 7.3, zumal hier auch noch einmal geprüft werden müsse, ob der Bauausschuss hierfür überhaupt zuständig sei.

Der Vorsitzende beantragt auch die Vertagung des Dringlichkeitsantrages unter TOP 7.5, da hier diese Dringlichkeit nicht gesehen werde.

Frau Jansen beantragt die Vertagung des Antrages Ihrer Fraktion aus der Bürgerschaft unter TOP 6.1.

Herr Müller-Horn teilt mit, dass er die Überweisung aus der Bürgerschaft seiner Fraktion unter TOP 6.2 zurückziehen werde, da der Inhalt dieses Antrages auch in dem Antrag unter TOP 7.4 enthalten sei, allerdings noch dezidiierter.

Herr Lötsch beantragt die Vertagung des TOP 3.7, da es hier noch Beratungsbedarf der CDU-Fraktion gebe.

*Der Bauausschuss beschließt einstimmig die beantragte Erweiterung der Tagesordnung unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit, mit Ausnahme der unter TOP 7.5, die beantragte gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte, die beantragten Vertagungsanträge, das Absetzen der TOP 3.4 und 7.2 von der Tagesordnung, sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP.*

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2020**

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

<b>zu 2.2      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 29.06.2020</b>
-----------------------------------------------------------------------------

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

<b>zu 3            Beschlussvorlagen</b>
------------------------------------------

<b>zu 3.1        Masterplan Stadtentwässerung - Bedarf und Szenarien Vorlage: VO/2020/08664</b>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Dr. Verwey von den Entsorgungsbetrieben Lübeck beantwortet Fragen aus der Politik und erläutert in Teilen die geplanten Maßnahmen.

**Anlass:**

1. Der Masterplan Stadtentwässerung - Teil 1 - Bedarf und Szenarien - wird als strategischer Handlungsleitfaden beschlossen. Die EBL werden mit der Umsetzung beauftragt.
2. Der Masterplan ist regelmäßig fortzuschreiben. Dabei ist ein wesentliches Ziel, die Mischwasserfreiheit zu beschleunigen und die Stadtentwicklung zu ermöglichen. Dazu sind jährlich die geplanten kurz-, mittel- und langfristigen Baumaßnahmen zu definieren bzw. zu aktualisieren und mit den betroffenen städtischen Bereichen bzw. Gesellschaften abzustimmen.
3. Der Masterplan hat die folgenden vordringlichen Ziele:
  - a. Schnellstmögliche substanzielle Reduzierung von Schmutzwassereinträgen in Gewässer bis hin zur Mischwasserfreiheit,
  - b. Sanierung und Umbau der Anlagen der Stadtentwässerung nach dem Stand der Technik, soweit erforderlich,
  - c. uneingeschränkte Handlungsfähigkeit der Hansestadt auf dem Gebiet der Stadtentwicklung,
  - d. angemessene und stetige Gebührenentwicklung.
4. Zur Erreichung der Ziele des Masterplans wird das durchschnittliche jährliche Investitionsvolumen (entspricht Gesamtkosten nach Anlage 1 Kapitel 2.3) der Stadtentwässerung schrittweise auf ein Zielvolumen von dauerhaft bis zu 30 Mio. EUR (zuzüglich allgemeine Preissteigerungen) erhöht. Dies entspricht dem Umsetzungsszenario C des Masterplans.
5. Die nach derzeitigem Kenntnisstand erforderlichen Finanzmittel und Personalressourcen zur Umsetzung des Szenarios C werden zur Kenntnis genommen. Die jährliche Planung und Festlegung der Ressourcen erfolgt weiterhin wie bisher über die jährlichen Wirtschaftspläne der EBL.

6. Über die aus dem Masterplan und seinen Fortschreibungen abgeleiteten Maßnahmen ist regelmäßig im Werkausschuss der EBL zu berichten.
7. Um gebührensteigernde Effekte zu dämpfen, schöpfen die EBL Kostensenkungspotenziale aus und, soweit möglich, werden sowohl technische als auch betriebswirtschaftliche Alternativen zur Optimierung betrachtet.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 3.2 Fortschreibung des Touristischen Entwicklungskonzeptes für Lübeck.Travemünde bis zum Jahr 2030 (TEK)  
Vorlage: VO/2020/08959**

Frau Haltern sieht in der Fortschreibung ein positives Entwicklungskonzept für Lübeck.

Herr Ramcke merkt an, dass die aufgeführten Themen sich nicht nur an den Tourismus wenden dürfen, sondern auch das Thema der Familien ansprechen müssten. Er möchte wissen, wie viele Stellen für die Realisierung eingeplant seien.

Herr Lukas führt aus, dass der Entwurf der Vorlage mit allen Fachbereichen abgestimmt sei. Die personellen Veränderungen müssten fast ausschließlich in den Fachbereichen durchgeführt werden und nicht bei der Lübeck Travemünde Marketing GmbH (LTM), dies aber immer mit gemeinsamer Abstimmung.

Frau Hagen ergänzt, dass Tourismus das Querschnittsthema aller Fachbereiche sei. Dieses Konzept werde für eine Laufzeit von zehn Jahren angelegt, wobei es im laufenden Prozess selbstverständlich zu Ergänzungen oder Änderungen kommen könne.

Herr Leber sieht es als sinnvoll an, dass hier diese Fortschreibung vorgesehen sei, er verstehe allerdings nicht, warum es hier eine Trennung zwischen Lübeck und Travemünde gegeben habe.

Herr Lukas erläutert, dass verschiedene Zielgruppen angesprochen seien und das Konzept darauf abgestimmt sei. Es gebe eine Kooperation mit anderen Seebädern entlang der Küste, aber auch gewisse Alleinstellungsmerkmale für Travemünde.

Herr Vorkamp moniert, dass er in diesem Konzept die Gegenkommentare vermisse, zum Beispiel eine Tourismusfolgen Abschätzung.

Frau Haltern merkt ebenfalls an, dass das Thema Familie nur am Rande in dieser Vorlage angesprochen werde.

Herr Lukas führt aus, dass die Entwicklung nicht nur auf touristischer Betrachtung beruhe, sondern auch auf die einzelnen Stadtteile bezogen sei.

**Beschluss:**

Es wird empfohlen, das beigefügte „Touristische Entwicklungskonzept Lübeck.Travemünde 2030“ (TEK) künftig als verbindliche Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für tourismusspezifische Entwicklungen in Lübeck und Travemünde bereichs- und institutionenübergreifend anzuerkennen. Denn die stringente Umsetzung des TEK führt dazu, dass das Wirtschaftscluster Tourismus systematisch aufgebaut und nachhaltig für den Standort in Wert gesetzt wird. Die Anerkennung des TEK über einen positiven Beschluss in der Bürgerschaft ist zudem eine Vorgabe des Landes und stellt die Grundvoraussetzung dar, um Fördermittel in Anspruch nehmen bzw. beantragen zu können.

Aus diesen Gründen wird empfohlen, die Bürgerschaft möge beschließen, dass

1. die im TEK Lübeck.Travemünde 2030 formulierte Vision und Strategie sowie das strategische Handlungskonzept ab 2021 als verbindliche gesamtstädtische Handlungs- und Entscheidungsgrundlage gilt;
2. die zur Umsetzung des Handlungskonzeptes ab 2021 erforderlichen Ressourcen innerhalb der haushälterischen Vorgaben bereichsspezifisch geordnet werden;
3. für die ganzheitliche und umfassende Umsetzung der Schlüsselmaßnahmen mit Federführung bei der LTM ist eine strukturelle Erhöhung des Zuschusses der Gesellschaft zu erwirken. Im Impulsjahr 2021 sind dies 558.000,00 EUR. Die Akquisition von Drittmitteln ist zu stärken (s. Tabelle Anlage 6 – Finanzielle Auswirkungen).

Signifikante Fortschritte in der nachhaltigen Lenkung und aktiven Ausgestaltung der Tourismusentwicklung sind nur mit einer Ressourcenaufstockung im Sinne einer Investition in eine der Leitbranchen der Stadt zu erreichen.

Das vollständige TEK für Lübeck und Travemünde ist Bestandteil dieser Vorlage und befindet sich in Anlage 1 (die dazugehörigen Teilkapitel befinden sich in Anlage 2 – 5). In der Begründung erfolgt eine Zusammenfassung zur Vorgehensweise bei der Erarbeitung und den wesentlichen Inhalten gegeben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	1
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
Ohne Votum		

*Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**zu 3.3 Projektfreigabe "Alte Turnhalle im Johanneum" - Erneuerung Sportboden, Modernisierung Hallenausstattung und Sanitärbereich  
Bei St. Johannis 1-3, 23552 Lübeck, über 175.000,00 Euro  
Vorlage: VO/2020/08988**

Herr Leber möchte wissen, warum es bei der Erneuerung keine größere Sporthalle geben werde.

Frau Hagen führt aus, dass die Definition der Anforderungen aus dem Fachbereich Schule und Sport käme.

Frau Bohl ergänzt, dass es in dem alten Bestandsgebäude baulich nicht möglich sei, eine größere Halle zu realisieren. Es werde in der Praxis so sein, dass bei Bedarf auf andere, größere Hallen ausgewichen werde. Gleichwohl erlaube die denkmalgeschützte Halle dem Nutzer zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten und werde dringend benötigt.

Frau Blankenburg möchte wissen, warum bei der Neuordnung der Grundrissorganisation keine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stattgefunden habe.

Frau Bohl merkt an, dass es sich bei diesen Änderungen nur um die Vergrößerung der Umkleieräume und des Sanitärbereiches gehandelt habe und um den Lehrerumkleideraum. Dies seien nur kleine organisatorische Maßnahmen, bei denen es keiner Beteiligung bedürfe.

**Beschluss:**

Erteilung der Projektfreigabe für die Baumaßnahme „Alte Turnhalle im Johanneum“ – Erneuerung Sportboden, Modernisierung Hallenausstattung und Sanitärbereich“ auf der Grundlage der eingereichten und vorliegenden EW-Bau.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	

	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**zu 3.4 Skandinavienkai, LED-Beleuchtung, Ersatz von drei Hochmasten  
Vorlage: VO/2020/09012**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (TOP 1).*

**zu 3.5 Ehrenbürgerschaften und Straßennamen in der Hansestadt Lübeck  
Umbenennung Lenardweg und Pfitznerstraße gemäß Bürgerschaftsbeschluss  
(VO/2018/06936)  
Vorlage: VO/2019/08486**

Herr Lötsch beantragt die Vertagung von TOP 3.5 und TOP 6.3.

Frau Jansen spricht sich gegen eine Vertagung aus, da das Verfahren bereits seit Jahren laufe, und nun endlich eine Entscheidung getroffen werden müsse.

Der Vorsitzende lässt über eine Vertagung der beiden TOP abstimmen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss vertagt diese Vorlage mehrheitlich um eine Sitzung.*

**zu 3.6**    **Freigabe zur Fortführung der Maßnahmen der Brandschutz- und Elektrosanierung im Liegenschaftsstandort E. Geibel-Schule über 175.000,00 EUR**  
**Vorlage: VO/2020/09093**

**Beschluss:**

Die Fortsetzung der Maßnahme „Brandschutz- und Elektrosanierungen der E. Geibel-Schule“ infolge Mehrkosten in Höhe von 480.000,00 EUR wird freigegeben.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	x
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	15
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.*

**zu 3.7**    **Beteiligung am Projektaufruf zum Bundesprogramm "Nationale Projekte des Städtebaus": Neugestaltung der Beckergrube**  
**Vorlage: VO/2020/09143**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss vertagt die Vorlage einstimmig um eine Sitzung.*

**zu 4**    **Berichte**

**zu 4.1**    **Bericht über den aktuellen Stand zur Aufstellung des Bebauungsplanes 01.77.00 Nördliche Wallhalbinsel (PIH-Konzept)**  
**Vorlage: VO/2020/08879**

Frau Haltern merkt an, dass es hier aus wirtschaftlichen Gründen keinen zu 30% geförderten Wohnraum gebe, dafür Wohnungen für Studierende. Sie weist darauf hin, dass dies bereits einmal in Lübeck in der Moislinger Allee gescheitert sei. Sie möchte wissen, was passiere, wenn diese Umsetzung nicht realisierbar sei.

Frau Belchhaus erläutert dass diese Lösung durch die PIH vorgeschlagen wurde, da es dadurch zu einer besseren Wirtschaftlichkeit komme. Die Wohnungen für Studierende sollen mit einer Einstiegsrente fixiert werden. Es sei davon auszugehen, dass die Wohnungen in der zentralen Lage für Studierende attraktiv seien und entsprechend nachgefragt würden. Frau Belchhaus führt weiter aus, dass die Studierendenwohnungen auf der Nördlichen Wallhalbinsel über den städtebaulichen Vertrag gesichert werden. Der Vorhabenträger habe zur Nutzung keine Wahlfreiheit, das Vorhaben sei von daher nicht mit dem in der Moislinger Allee vergleichbar.

Frau Haltern möchte wissen, ob es zu einem Leerstand kommen werde, wenn die hier angesetzten 100 Wohnungen nicht für den Zeitraum von 35 Jahren belegt werden.

Frau Belchhaus merkt an, dass in dem Fall die Verträge angepasst werden müssten, ggf. als Alternative 1-Zimmer-Appartements als Vermietungsobjekt.

Herr Vorkamp moniert die verschiedensten Sichtweisen der Verwaltung bei den B-Plänen und nennt hier das Sellshop-Areal und das Baugebiet Neue Teutendorfer Siedlung. Er möchte wissen, warum sich der Senat der Hansestadt Lübeck gegen die Meinung der Stadtplanung ausgesprochen habe.

Frau Hagen erläutert, dass der Bürgerschaftsauftrag lautet, das PIH-Konzept umzusetzen. Dass im Rahmen der Ausarbeitung der Planung gewisse Veränderungen und Anpassungen erforderlich seien, sei unstrittig. Trotzdem sei darauf zu achten, dass wesentliche Merkmale und Aspekte des ursprünglichen Konzeptes erhalten blieben.

Herr Luetkens spricht sich dafür aus, auch an dieser Stelle die 30% geförderten Wohnraum umzusetzen.

Frau Hagen merkt an, dass der Bürgerschaftsbeschluss zur 30%-Quote zeitlich erst nach dem Konzept der PIH getroffen wurde und in die Zukunft gerichtet sei, nicht rückwirkend.

#### **Ergänzung gemäß Sitzung des Bauausschusses vom 07.09.2020:**

~~Herr Leber merkt an, dass die Umsetzung mit den Waggonen durch die PIH nicht konsequent sei, und die Waggonen, bezogen auf ihren Herstellungszeitpunkt, mit dem Alter der Schuppen im Einklang stehen sollten. Er überreicht der Stadtplanung hierzu ein Heft mit Aufnahmen von älteren Waggonfabrikaten und bittet die Verwaltung, über deren Mitverwendung ein Gespräch mit der PIH zu führen.~~

~~„Herr Leber merkt an, dass die von der PIH ausgewählten Waggonen nicht der Zeitepoche entsprechen, in der auf der Nördlichen Wallhalbinsel vor allem Stückgüter umgeschlagen wurden. Herr Leber spricht sich für die Verwendung von authentischem Wagenmaterial aus.~~

~~Herr Leber macht den Vorschlag die Suche nach geeignetem Wagenmaterial erneut aufzunehmen und einen Serienbrief an die Vorstände von Eisenbahnvereinen zu richten, die in Zeiten von Corona und der damit verbundenen Einnahmeausfälle möglicherweise bereit sind, sich von Güterwagen aus der Zeit vor 1965 zu trennen.~~

~~Herr Leber überreicht der Verwaltung zur Vereinfachung des Verfahrens zweimal das „Kursbuch der deutschen Museums-Eisenbahnen – 2020“, in dem auf 200 Seiten über 300 Vereine mit Fahrzeugpark und Adressen der Vorstände aufgeführt sind, mit der Bitte dies in Gesprächen mit der PIH zu verwenden.“~~

Herr Lötsch möchte wissen, ob es auch eine Beteiligung der Politik gebe, wenn der städtebauliche Vertrag nicht umgesetzt werden könne, und ein neuer entworfen werden müsse.

Frau Belchhaus bestätigt ihm dies.

**Anlass:**

Auftrag des Wirtschaftsausschusses und Ausschusses für den Kurbetrieb Travemünde (KBT) vom 09.09.2019 zur Erstellung eines Sachstandsberichtes zum Thema Nördliche Wallhalbinsel

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

**zu 4.2 Anzahl bezahlbarer Wohnungen im Bestand und bei Neubauten erhöhen**  
**Vorlage: VO/2020/09014**

Die Verwaltung beantwortet hierzu Fragen aus der Politik.

**Anlass:**

Interfraktioneller Antrag der Fraktionen SPD und CDU in der Sitzung der Bürgerschaft am 22.03.2018 (VO/2018/05895):

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum September 2018, gemeinsam mit den Lübecker bzw. den in Lübeck tätigen Wohnungsunternehmen, ein Konzept zu entwickeln, wie die Anzahl geförderter bzw. „bezahlbarer“ Wohnungen aus dem Bestand derzeit frei finanzierter Wohnungen in Lübeck erhöht werden kann.
  
2. Der Bürgermeister wird gebeten die Möglichkeiten zu prüfen, inwieweit die Stadt Lübeck ein eigenes Förderprogramm „bezahlbares Wohnen“ initiieren kann, um dadurch Wohnungsunternehmen und Bauträgern Nettokaltmieten für 7,50 € - 8,50 € realisieren zu lassen, z. B. mit einem zinsgünstigen Darlehen oder einmaligem Bauzuschuss an Wohnungsunternehmen und Bauträger.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

**zu 4.3 Sachstand zum Bebauungsplanverfahren 06.12.00 - Am Waldsaum - (ehem. Volksfestplatz)**  
**Vorlage: VO/2020/09022**

Herr Lötsch schlägt vor, diesen Bericht nur als Zwischenbericht zur Kenntnis zu nehmen, da hier noch einige Aspekte (Ausnutzung des Grundstücks, Entwickler, ...) fehlen bzw. nicht geklärt seien.

Frau Hagen merkt an, dass dieser Bericht als Zwischenbericht betrachtet werden könne. Es müssten noch einige Rahmenbedingungen geklärt werden, die dann im nächsten Bericht mit Hinweisen zum weiteren Verfahren erläutert würden.

Herr Dr. Brock möchte wissen, wann mit dem nächsten Bericht zu rechnen sei.

Frau Belchhaus führt aus, dass dieser Bericht unter Punkt 5 einen Ausblick auf das weitere Vorgehen beinhalte.

Frau Hagen ergänzt, dass der nächste Schritt der Aufstellungsbeschluss Anfang 2021 sein werde.

Frau Jansen möchte wissen, ob der dortige Schützenverein zu einem Hindernis bei der Umsetzung werde.

Frau Hagen erläutert, dass der dortige Schützenverein ein Aspekt sei, welcher im weiteren Verfahren zu klären sei.

Frau Haltern möchte wissen, warum der Fachbereich Schule und Sport nicht beteiligt sei, wenn es um den Schützenverein gehe.

Frau Hagen erläutert, dass es hierzu im Senat keine Beteiligungswünsche gegeben habe.

Herr Zander vermisse in dem Bericht die Wirtschaftlichkeitsberechnung, welche auch von Experten belegt werden solle, da es hier notwendig sei, einen Bodenaushub von rund 80cm ganzflächig in der Tiefe zu beseitigen.

Frau Hagen erläutert, dass die Risiken der Fläche beschrieben werden, und mit diesen Angaben die Fläche zur Entwicklung ausgeschrieben werde. Dies sei das übliche Verfahren.

Die Verwaltung werde keine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellen, dies sei Sache des Investors.

**Anlass:**

In der Sitzung des Bauausschusses am 16.03.2020 wurde der TOP 5.4.6 - Mündliche Mitteilung (5.610): Sachstand „B-Planverfahren Volksfestplatz“ vertagt. Statt eines mündlichen Berichtes wurde ein schriftlicher Bericht erbeten.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss nimmt den Bericht als Zwischenbericht zur Kenntnis.*

**zu 5      Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 5.1      Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

## zu 5.1.1 Antworten auf Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

### 5.1.1 Gothlandplatte Rathaus Hof (Frau Schedel) – 5.660

#### TOP 5.2.11 am 15.06.2020

Frau Schedel möchte wissen, was mit der Gothlandplatte im Zusammenhang mit dem Rückbau der Brunnenanlagen auf dem Rathaus Hof passiert.

#### Abschließende Antwort am 17.08.2020

Die Gothlandplatte ist bei den durchzuführenden momentanen Rückbauarbeiten nicht betroffen und verbleibt an ihrem momentanen Ort.

### 5.1.2 Zweirichtungsradweg in der Travemünder Allee (Herr Leber) – 5.660

#### TOP 5.2.4 am 15.06.2020 – VO/2020/09030

Die Radwege in der Travemünder Allee wurden im vergangenen Jahr im Abschnitt Gustav-Radbruch-Platz bis Eschenburgstraße (Länge ca. 630 m) ausgebaut bzw. neu geordnet. Die Arbeiten gelten als abgeschlossen.

Bei dem stadteinwärts führenden Zweirichtungsradweg wurde unmittelbar an der Bushaltestelle Adolfstraße ein ca. 30 m langes Teilstück noch nicht mit einer Deckschicht aus Asphalt versehen.

- Was ist der Grund für die bislang nicht erfolgte durchgängige Asphaltierung? Stehen an dieser Stelle noch weitere Tiefbaumaßnahmen aus? Soll die Maßnahme der Verkehrssicherheit in diesem besonderen Gefahrenbereich (Bushaltestelle und Radweg) dienen? Oder ist das kurze Teilstück einfach nur vergessen worden?

#### Abschließende Antwort am 17.08.2020

Die gleiche Anfrage wurde bereits von Herrn Howe in der Sitzung des Bauausschusses am 21.10.2019 unter TOP 5.2.11 gestellt. Die Antwort aus der Sitzung am 18.11.2019 unter TOP 5.1.2 lautete folgendermaßen:

Die Maßnahme von Netz Lübeck ist mit dem Straßenbau abgestimmt. Die Rohrleitungsarbeiten werden noch bis zum Glashüttenweg fortgesetzt werden. Das 2018 von der Stadt veranlasste Aufbringen einer dünnen Asphaltdeckschicht in Kaltbauweise ist aus Sicherheitsgründen erforderlich geworden. Insbesondere war die Sicherheit des Radverkehrs durch die in weiten Teilen aufgebrochene Mittelnaht mit Materialverlust zu gewährleisten. Hier hatten Sicherheitsaspekte Vorrang.

### 5.1.3 Bauvorhaben Waldstraße 37-39 (Herr Stolzenberg)

#### TOP 5.2.5 am 15.06.2020 – VO/2020/09031

Anwohner berichten, dass durch die Grundwasserabsenkung auf der Baustelle das Grundwasserniveau abgesenkt worden ist, mit der Folge, dass der Feuerlöschteich kein Wasser mehr führt. Es wird befürchtet, dass die der Baustelle gegenüberliegende Baumgruppe Schaden nimmt.

1. Wurde im Bauantragsverfahren eine Grundwasserabsenkung während der Bauzeit bzw. darüber hinaus beantragt? Wurde die Grundwasserabsenkung genehmigt, wenn ja mit welchen Auflagen?

2. Wird ein behördliches Einschreiten für erforderlich angesehen? Wenn ja, welche Maßnahmen werden getroffen.

#### Abschließende Antwort am 17.08.2020

Die gleiche wortgleiche Anfrage wurde im Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung in der Sitzung am 16.06.2020 unter TOP 3.3.2 von Herrn Höfel (Die Unab-

hängigen) gestellt und dort auch in der Sitzung beantwortet. Daher ist die Antwort in der dortigen Niederschrift nachzulesen.

*Der Bauausschuss nimmt die gegebenen Antworten zur Kenntnis.*

**zu 5.2 Neue Anfragen**

**zu 5.2.1 Anfrage AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Euronet Geldautomaten in Lübeck  
Vorlage: VO/2020/09137**

**Anfrage:**

Die Aufstellung von „Euronet Geldautomaten“, verunschönert das Bild der Lübecker Innenstadt und das der anderen Stadtteilen in Lübeck.

Da es sich bei einem Geldautomaten um eine bauliche Anlage handelt, die länger als 3 Monate eingerichtet ist, bedarf es hier auch eines Bauantrags und einer Baugenehmigung.

1. Liegen für die bisher aufgestellten Geldautomaten Bauanträge bzw. Baugenehmigungen vor?
2. Prüft die Stadt ungenehmigte Geldautomaten?
3. Wie viele dieser Geldautomaten wurden bisher aufgestellt und wo?
4. Gibt es Geldautomaten die vor Denkmalschutzgebäuden aufgestellt wurden, wenn ja, welche?

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 5.2.2 Anfrage AM Sascha Luetkens: Zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen - Nachfrage zur VO/2016/03626 (Ulrich Pluschkell, SPD)  
Vorlage: VO/2016/03626-01**

**Anfrage:**

1. Wie ist der aktuelle Sachstand in Bezug auf die Fragen, die in der VO/2018/03626 beantwortet wurden?

2. Können die Verwendungsnachweise über die ordnungsgemäße Verwendung der „Kommunalisierungsmittel“ aus den Jahren 2018 und 2019 vorgelegt werden? (Seite 2 der o.g. Vorlage)
  
3. Welche Schritte sind bis zum 01.01.2022 noch zu gehen, um die gesetzliche Vorgabe des §8 Absatz 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) zu erfüllen? (Seite 4 der o.g. Vorlage) – Wann erreicht die Hansestadt Lübeck „vollständige Barrierefreiheit“ im ÖPNV?

Wie haben sich die personellen Ressourcen entwickelt, um die Planungen, Ausschreibungen und Bauüberwachung von barrierefreien Bushaltestellen sicherzustellen? (Seite 4 der o.g. Vorlage).

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 5.2.3 AM Pluschkell (SPD): Sicherheit für Fußgänger:innen an Hauptverkehrsstraßen**  
**Vorlage: VO/2020/09201**

**Anfrage:**

In der Schwartauer Landstraße werden nachts die Lichtsignalanlagen abgeschaltet, dies gilt auch für Fußgängerampeln. Die Überwege haben keine eigene Beleuchtung. Fußgänger:innen sind somit gezwungen, diese 4-spurige Straße nachts ohne Schutz durch LSA oder besondere Beleuchtung zu queren. Viele (ältere) Menschen fühlen sich dadurch im Straßenverkehr unsicher? Dieses vorausgeschickt, frage ich wie folgt:

Wie viele LSA werden nachts abgeschaltet? In welchem Zeitraum sind sie abgeschaltet? Wie viele dieser LSA regeln auch den Straßenverkehr auch für Fußgänger:innen? Wie viele dieser LSA befinden sich an Hauptverkehrsstraßen? Wie viele reine Fußgänger:innen-Ampeln gibt es dort? Wie wird gewährleistet, dass Fußgänger:innen objektiv und subjektiv diese Straßen nachts sicher queren können? Wie könnte die Sicherheit erhöht werden?

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	x
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

<b>zu 5.2.4 Weitere mündliche Anfragen während der Sitzung:</b>
-----------------------------------------------------------------

**5.2.4 Mitten in Lübeck / Holstenstraße (Herr Zander) – 5.610**

Herr Zander möchte wissen, warum auf die Beteiligung zum Projektauftrag „Nationale Projekte des Städtebaus“ (siehe TOP 3.7) nicht die Umgestaltung der Holstenstraße aus der Schublade gezogen wurde, anstelle der Beckergrube. Eine Umgestaltung der Holstenstraße wurde bei dem Projekt „Mitten in Lübeck“ damals zugesagt.

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.2.5 Fahrbahnsanierung B75 / Kieselgrund (Herr Leber) – 5.660**

Herr Leber möchte wissen, wie der Sachstand bei den Beschwerden einiger Bürger:innen dadurch sei, dass die Straße Kieselgrund als Umleitungsstrecke für den ÖPNV genutzt werde.

**Abschließende Antwort:**

Herr Johannsen erläutert, dass die Baumaßnahme vom Land sei und die Hansestadt Lübeck lediglich die Umleitungsstrecke zur Verfügung stelle, um den ÖPNV aufrecht zu erhalten. Die dauerhaften Beschwerden der Anwohner:innen ließen sich auf rund drei Bürger:innen zurückführen. Der Straßenzug Kieselgrund sei allerdings auch keine verkehrlich beschränkte Straße.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**5.2.6 Radwegschäden Tremser Weg / Schwartauer Landstraße (Frau Mählenhoff) – 5.660**

Frau Mählenhoff berichtet, dass bei der Baustelle Tremser Weg Ecke Schwartauer Landstraße der Radweg in einem Bogen verlegt worden sei, dessen Oberfläche aber starke Unebenheiten aufweisen. Sie möchte wissen, wann diese Baustelle aufgehoben werde und ob bei einem längeren Bestand die Oberfläche bearbeitet werden könne.

**Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.7 Gewerbebetriebe Tremser Teich (Frau Mählenhoff) – 5.660**

Frau Mählenhoff möchte wissen, ob die beiden Gewerbebetriebe (Verkauf von Gebrauchtwagen) in der Schwartauer Landstraße am Tremser Teich kurz vor dem Ortsbeginn Bad Schwartau die Grünflächen zwischen den Bäumen dort nutzen dürfen und wie die Eigentumsverhältnisse bei diesen Flächen seien.

#### **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.8 Eschen in Lübeck (Frau Mählenhoff) – 5.660**

Frau Mählenhoff spricht die sehr trocken aussehenden Eschen in der Possehlstraße an und möchte wissen, ob dies eine normale Krankheit sei und wie es den anderen Eschen in Lübeck gehe.

#### **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.9 Ferienwohnungen (Herr Ramcke) – 5.610**

Herr Ramcke möchte wissen, wie der aktuelle Sachstand bei der Nutzung von Ferienwohnungen sei und ob die Nutzungsuntersagungen noch ausgesetzt seien. Weiter möchte er wissen, wie weit der Prozess sei, diese Nutzungsuntersagungen auch in Travemünde umzusetzen.

#### **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

### **5.2.10 Sommerstraßen (Frau Mählenhoff) – 5.660**

Frau Mählenhoff berichtet, dass es in München Straßenzüge gebe, die als sogenannte „Sommerstraßen“ in den Sommermonaten umgenutzt werden. Sie möchte hierzu wissen, ob dies auch in Lübeck möglich sei.

#### **Zwischenantwort:**

Es wird eine Beantwortung zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

<b>zu 5.3      Mitteilungen des Vorsitzenden</b>
--------------------------------------------------

Der Vorsitzende teilt mit, dass es auch in diesem Jahr im Bauausschuss keine Debatte zum Haushalt 2021 geben werde. Hierfür seien zwei Sitzungen des Hauptausschusses am 08. September 2020 als reguläre Sitzung und am 09. September als Sondersitzung angedacht. Beide Sitzungen finden im Bürgerschaftssaal statt.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 5.4 Sonstige Mitteilungen**

**zu 5.4.1 Mündliche Mitteilung (5.610):  
TO des GBR am 03. und 04.09.2020**

Der Vorsitzende verweist auf die im Vorwege per Mail umverteilte Tagesordnung des Welterbe- und Gestaltungsbeirates hin (siehe Anlage).

Herr Leber schlägt vor, dass der Welterbe- und Gestaltungsbeirat am zweiten Tag bei der Besichtigungsrunde vor Ort doch auch einmal das Holstentorparkhaus aufsuchen solle, um sich vor Ort ein Bild zu machen.

Herr Schröder teilt mit, dass er diese Anregung weitergeben werde.

Herr Ramcke möchte wissen, ob die Stelle von Frau Koretzky schon wieder besetzt sei. Herr Schröder informiert, dass die Abteilungsleitung bereits wiederbesetzt werden konnte. Für die Aufgabe des / der Welterbebeauftragten sei das Stellenbesetzungsverfahren eingeleitet worden.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 5.4.2 Mündliche Mitteilung (5.610):  
Aktueller Stand bei den B-Plänen (Übersicht)**

Frau Belchhaus erläutert den aktuellen Stand bei den B-Plänen anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist und den Mitgliedern des Bauausschusses nach der Sitzung per Mail zugeleitet wird.

Weiterhin beantwortet sie hierzu Fragen aus der Politik.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 5.4.3 Mündliche Mitteilung (5.610):  
Sachstand B-Plan: Neue Teutendorfer Siedlung**

**Diese mündliche Mitteilung und der Antrag unter TOP 7.4 werden gemäß Beschluss unter TOP 1.1 zusammen behandelt.**

Frau Belchhaus präsentiert den aktuellen Sachstand mit den beiden verschiedenen Varianten.

Herr Schmütz von der LEG, der Rederecht vom Bauausschuss erhalten hat, führt aus, dass die Variante 2 unwirtschaftlich sei. Dies sei unter anderen auch auf eine enorme Kostenstei-

gerung im Wohnungsbau zurückzuführen. Es wurde seitens der LEG von Anfang an mit den auferlegten 30% im geförderten Wohnungsbau kalkuliert.

Herr Müller-Horn sehe eine Umsetzung bei 550 Wohneinheiten mit 30% im ersten und 20% im zweiten Förderweg als nicht unwirtschaftlich an. Er teilt mit, dass er sich in seinem Antrag unter TOP 7.4 für die weiteren 50% nicht festlegen werde.

Herr Schmütz führt aus, dass eine Umsetzung mit dieser Regelung auch weiterhin nicht wirtschaftlich sei.

Herr Dr. Flasbarth führt aus, dass die LEG der Verwaltung diese Unwirtschaftlichkeit doch belegen solle.

Frau Belchhaus erläutert, dass es nicht üblich und auch nicht gefordert sei, dass Investoren ihre Wirtschaftlichkeitsberechnung der Verwaltung offen vorlegen. Sie weist darauf hin, dass das Grunderwerbsverfahren für dieses Baugebiet auch schon nicht einfach gewesen sei.

Herr Lötsch merkt an, dass überlegt werden solle, wie mit möglichen Investoren umgegangen werde. In diesem Fall gab es eine klare Aussage des Bauausschusses, zu welcher nun auch gestanden werden müsse und nicht ständig neue Forderungen aufzustellen seien.

Herr Zander möchte wissen, wann es zu einer Umsetzung der Maßnahme kommen werde und ob es schon einen städtebaulichen Vertrag gebe.

Herr Gieseler, dem ebenfalls Rederecht eingeräumt wurde, führt aus, dass Ende 2021 die Gesamtplanung fertig sein solle. Im Mai 2018 gab es den Aufstellungsbeschluss, zu dem nun auch noch ein Planfeststellungsverfahren in Bezug auf den Wasserlauf Moorbeck durchgeführt werden müsse. 2021/2022 sollten die Erdarbeiten beginnen und im Frühjahr die ersten Erschließungen.

Herr Schmütz ergänzt, dass die LEG im Gespräch mit der Verwaltung bezüglich des städtebaulichen Vertrages sei. Die Eckpunkte seien schon festgelegt, ergänzt Herr Schröder

Herr Lötsch beantragt eine erneute Aufrufung dieser mündlichen Mitteilung und des Antrages unter TOP 7.4 in der Sitzung am 07.09.2020. Anhand der beiden Präsentationen sollte der Bauausschuss dann in der Lage sein, sein Votum hierzu abzugeben.

Herr Leber regt an, unabhängig von den Quoten, das Grundstück an der B75 mit 100% geförderten Wohnungsbau umzusetzen.

Herr Schmütz teilt abschließend mit, dass er sich die Aufteilung der Quoten im ersten und zweiten Förderweg von 20% zu 20% auch vorstellen könne.

*Der Bauausschuss beschließt einstimmig diese mündliche Mitteilung und den Antrag unter TOP 7.4 am 07.09.2020 erneut aufzurufen und ein Votum hierzu abzugeben.*

<b>zu 5.4.4 Mündliche Mitteilung (5.660) Umgang mit der Situation Kaiserallee in Travemünde</b>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Johannsen berichtet, dass der Ordnungsdienst und die Polizei am vergangenen Wochenende massiv gegen Falschparker in der Kaiserallee in Travemünde eingeschritten seien. Am Samstag seien 150 Verwarnungen ausgesprochen und zwei Fahrzeuge abgeschleppt worden, am Sonntag wären es 165 Verwarnungen und 29 abzuschleppende Fahrzeuge gewesen.

Aufgrund einer Notsituation mit einem Rettungsfahrzeug in der Kaiserallee, welches fünf Minuten durch Falschparker blockiert worden sei, wurde unter Abstimmung von Polizei, Stra-

ßenverkehrsbehörde, Straßenbulasträger und Ordnungsdienst entschieden, vom 21.08.2020 bis zum 30.09.2020 die Kaiserallee als Einbahnstraße von Backbord bis Helldahl Möwenbadeanstalt einzurichten, so wie es auch bei der Travemünder Woche 2019 der Fall gewesen sei.

Frau Haltern merkt an, dass es auch möglich sei, ein Abschleppen zu veranlassen, bei Fahrzeugen, die im absoluten Haltverbot stünden, ohne dass eine Gefährdung eingetreten sei. Darüber hinaus sehe sie eine Verlagerung des Problems bei einer Einbahnstraßenregelung in der Kaiserallee in die angrenzenden Wohngebiete, gerade bei dem abendlich abfließenden Verkehr. Ihrer Meinung nach müsse die Gesamtsituation betrachtet werden.

Herr Johannsen erläutert, dass dies erst einmal eine temporäre Maßnahme zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses sei. Eine gesamtheitliche Betrachtung müsse der nächste Schritt sein und sich im Verkehrskonzept Travemünde wiederfinden, ggf. auch mit baulichen Aspekten bei der Verhinderung von Falschparkern.

Herr Dr. Brock regt an, dass es auch gewährleistet sein müsse, dass das Einhalten der temporären Maßnahme überwacht werde.

Herr Leber erwartet am Ende der Saison einen Konsens, wie in Zukunft weiter in Travemünde vorgegangen werde.

*Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.*

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 6.1 Freie Wähler & GAL: Wohneigentumsquote in Lübeck steigern!  
Vorlage: VO/2020/08669**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss vertagt den Antrag einstimmig auf den 07.09.2020.*

**zu 6.2 Die Unabhängigen: Antrag zur VO/2019/08495 Wohnungsmarktbericht 2019  
Vorlage: VO/2019/08495-03**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	x

*Der Bauausschuss gibt den Antrag einstimmig ohne Votum zurück an die Bürgerschaft, da der Antragsteller diesen zurückgezogen habe.*

<b>zu 6.3</b>	<b>Antrag AM Katjana Zunft (DIE LINKE) "Mehr Frauen wagen"</b> Vorlage: VO/2019/08257
---------------	------------------------------------------------------------------------------------------

Der Vorsitzende lässt über eine Vertagung abstimmen (siehe TOP 3.5)

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	2
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss vertagt den Antrag mehrheitlich um eine Sitzung.*

<b>zu 7</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
-------------	-----------------------------------------

<b>zu 7.1</b>	<b>AM Carl Howe (GAL): Einrichtung einer sogenannten "pop-up lane" (Fahrradspur) entlang der Ratzeburger Allee</b> Vorlage: VO/2020/08872
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war.

Aufgrund der darüber hinaus, zu diesem Thema noch nicht vorliegenden Machbarkeitsstudie, wird der Antrag so lange vertagt, bis diese vorliegt (Herbst 2020).

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	

<b>Abstimmungsergebnis</b>	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

**zu 7.2 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Antrag zu VO/2019/07727-01: Solarenergie auf städtischen Gebäuden bis 2025  
Vorlage: 2019/07727-01-15**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

*Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt (TOP 1).*

**zu 7.3 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Ausbau der Elektromobilität in Lübeck  
Vorlage: VO/2020/09044**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss vertagt den Antrag einstimmig auf den 07.09.2020.*

**zu 7.4 Dringlichkeitsantrag des AM Frank Müller-Horn (Die Unabhängigen): Anteile von Wohnformen für den Geschosswohnungsbau in der Neuen Teutendorfersiedlung/Dreilingsberg  
Vorlage: VO/2020/08932**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss vertagt den Antrag einstimmig (siehe TOP 5.4.3) auf den 07.09.2020.*

**zu 7.5 AM Lengen (SPD): Dringlichkeitsantrag: "Radfahren in Grünanlagen erlauben"  
Vorlage: VO/2020/09166**

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	x
	Ohne Votum	

*Der Bauausschuss vertagt den Antrag – wegen der fehlenden Dringlichkeit - einstimmig auf den 07.09.2020.*

**zu 8 Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

**zu 9 Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 19:13 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.  
Die Sitzung wird um 19:23 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

**zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil Beschlüsse gefasst habe und beendet die Bauausschusssitzung um 20:00 Uhr.

Lübeck, den 16. September 2020

Christopher Lötsch  
Vorsitzende/r

Thomas Kaacksteen  
Protokollführung